

WOLFRAM FLEISCHHAUER



© picture-alliance

Wolfram Fleischhauer, geboren 1961 in Karlsruhe, studierte Literaturwissenschaft in vier Ländern, jobbte unter anderem als Schneepflugfahrer, Spanischlehrer, Gerichtsdolmetscher und als Telex-Schreiber in einer japanischen Firma in Ost-Berlin. Für seinen ersten Roman recherchierte er in Paris. Nach der Fertigstellung einer Marktstudie über die Exportchancen von französischem Hundeshampoo beschloss er, sein Brot lieber mit Fremdsprachen zu verdienen. Als Konferenzdolmetscher pendelt er zwischen Berlin und Brüssel. Er meditiert beim Kochen, ist mit einer Französin verheiratet und hat zwei kleine Kinder. Im Herbst erscheinen vier seiner Romane bei Droemer als bibliophil gebundene Sonderausgaben im Schmuckschuber.

Auf welche bevorstehende Begegnung freuen Sie sich am meisten?

Auf die mit meinen Kindern, jeden Morgen ...

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Tango tanzen.

Mit wem würden Sie gern für einen Tag den Platz tauschen?

Mit meiner Frau.

Ihr Hauptcharakterzug?

Unstet auf der Suche.

Welche Gabe würden Sie gern besitzen?

Wie Orpheus zu singen.

Welche unternehmerischen Leistungen bewundern Sie am meisten?

Schliemanns Entdeckung Trojas.

Ihr nächstes Ziel?

Wieder mal durchschlafen (siehe Frage 1).

Ihre Lieblingsautoren?

Kleist, Heine, Cortázar, Borges, Friedell, Montaigne.

Welches Buch hat Sie besonders geprägt?

Sartres »Der Ekel«.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Die Tagebücher von Harry Graf Kessler.

Welches Buch würden Sie gern schreiben?

Mein nächstes.

Welche Figur in einem Roman / Theaterstück würden Sie gern sein?

Alice im Wunderland.

Ihr Lebensmotto?

Viele Geschichten zu erzählen ... denn man hat nur eine.

b